

Dr. Rudolf Buchner  
Hamburg-Moorwerder 43

Den 10.5.1949.

Sehr verehrter Herr Präsident!

Für Ihren freundlichen Brief vom 2.5., der sich mit meinem vom 5.5. gekreuzt hat, danke ich Ihnen bestens. Ich sende das Formblatt beiliegend ausgefüllt zurück und bitte nochmal, mir mitzuteilen, wohin ich den Restbetrag von DM 16.85 überweisen soll, da ich auch auf dem Formblatt keine Angabe darüber finde.

Wie Sie dem Bericht von Herrn Prof. Beyerle über unsere Besprechungen schon entnommen haben werden, sind diese durchaus erfolgreich verlaufen. Ich habe auf Grund davon mit der Aufstellung des Textes und des Apparates begonnen, da alle Voraussetzungen dafür bei den Besprechungen geklärt worden sind.

Über Ihre Entscheidung, daß in der Ausgabe die deutsche Sprache verwendet werden soll, bin ich sehr befriedigt, nicht nur, weil sie die Arbeit vereinfacht, sondern vor allem, weil ich sie nach all meinen Lehrerfahrungen für richtig halte.

Mit den besten Grüßen und Empfehlungen

Ihr ganz ergeben

R. Buchner. b.u!